

# Veranstaltungskalender

## 1. Halbjahr 2026

Sonntag, 25. Januar 2026, 17 Uhr

Konzert, Synagogenverein und VBW Meisenheim mit Unterstützung der Landeszentrale für politische Bildung

### Musik zum 27. Januar

Zum Tag der Befreiung des Lagers Auschwitz



(27.1.1945) spielen Friedrich Edelman (Fagott), Rebecca Rust (Violoncello) und Gerhard Betz (Klavier) Werke von Ludwig van Beethoven, Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Kahn, Max Stern und Hans Gál; dieser leitete bis 1933 das Konservatorium in Mainz und emigrierte nach England.

Sonntag, 8. Februar 2026, 17 Uhr

Konzert, VBW Meisenheim

### „Spiel mir das Lied vom Tod“

Pianist Wolfgang Nieß spielt bekannte Melodien aus berühmten Filmen: Der Pate, Frühstück bei Tiffany, Spiel mir das Lied vom Tod, der Zauberer von Oz, Fluch der Karibik u.a. Die unterhaltsame Moderation wird durch Bildpräsentationen ergänzt.

15 €; Schüler und Studenten frei.

Mittwoch, 25. Februar 2026, 19.30 Uhr

Autorenlesung und Vortrag

### „Unsichere Heimat – jüdisches Leben in Deutschland seit 1945“

In seinem Buch untersucht C. Bernd Sucher, PEN-Mitglied und Vorstandsvorsitzender der Liberalen Jü-

dischen Gemeinde Beth Shalom in München, wie es um die deutschen Juden steht. Dafür beleuchtet er sowohl Vergangenheit als auch Gegenwart und sucht im Gespräch eine Antwort auf die Frage: Haben Juden in Deutschland eine Zukunft – oder nicht?

Sonntag, 1. März 2026, 17 Uhr

Konzert, VBW Meisenheim mit Villa Musica

### Im Zeichen der Romantik

Der herausragende Hornist Premysl Vojta ist im hinreißend schönen Trio für Horn, Violine und Klavier von Brahms und im Sextett des Ungarn von Dohnányi zu hören. Am Flügel brilliert der Leipziger Prof. Boris Kusnezow, besonders in Smetanas berühmtem Klaviertrio



g-Moll. Begleitet werden sie von Stipendiaten der Villa Musica mit Violine, Viola, Cello und Klarinette.

15 €; Schüler und Studenten frei

Mittwoch, 11. März 2026, 19.30 Uhr

Vortrag, Synagogenverein mit Omas gegen Rechts

### Gegen Rechtsextremismus

Bastian Drumm, Mitorganisator des Festivals „Kein Bock auf Nazis“, referiert über Rechtsextreme. Diese treten heute nicht mehr martialisch auf, sondern geben sich bürgerlich. Dabei verschieben sie die Grenzen des Sagbaren in der Gesellschaft weiter nach rechts. Sie verwenden Symbole und Zahlencodes zur Wiedererkennung und nutzen vermeintlich harmlose Handzeichen, um über Social Media Videos ihre Weltanschauung zu transportieren. Wie erkennt man Rechtsextreme heute?

Freitag, 13. März 2026, 19.30 Uhr

Vortrag

### Dinieren wie die Queen



In einem Impulsvortrag erläutert der Historiker Prof. Dr. Josef Matzerath (Universität Dresden) die Entstehung des deutschen Küchenwunders seit den 1970er Jahren, als die Gastronomie hierzulande begann, sich an der französischen Nouvelle Cuisine zu orientieren. Bundespräsident Walter Scheel unterstützte diese Entwicklung, indem er Spitzenköche für seine Staatsempfänge engagierte, so 1978 für Königin Elisabeth II. Im anschließenden Gespräch, das Prof. Dr. Ewald Grothe (Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit) moderiert, wird Josef Matzerath gemeinsam mit Markus Pape, Inhaber und Chefkoch des Meisenheimer Hofes, die Entwicklung der kulinarischen Ästhetik in den letzten fünfzig Jahren betrachten.

Mittwoch, 25. März 2026, 19.30 Uhr

Autorenlesung, Synagogenverein mit Unterstützung der Landeszentrale für politische Bildung

### „Die Kinder von Beauvallon“

Der Bestseller von Dr. Bettina Storks ist ein historischer Roman, der auf wahren Begebenheiten beruht. Darin erzählt die Autorin packend von dem Mut zum



Widerstand und der Rettung vieler jüdischer Kinder, die in der Schule Beauvallon in Frankreich in den 1940er Jahren überlebten.

Sonntag, 12. April 2026, 17 Uhr  
Literarisch-musikalische Hommage, VBW Meisenheim

### „Ich bin als Emigrantenkind geboren...“

#### Mascha Kaléko als politische Dichterin

Elke Weber-Boger würdigt die deutsche Dichterin Mascha Kaléko (1907 – 1975), die als Jüdin fliehen



musste. In vielen Gedichten, die sie im Exil in New York und Jerusalem schrieb, reflektiert sie die Erfahrung des Heimatverlusts und bezieht dezidiert Stellung gegenüber der deutschen Politik von 1933 bis 1945 sowie der „Vergangenheitsbewältigung“ und dem politischen Klima in der BRD.

Cornelia Thorspecken (Flöte) und Hartmut Boger (Kontrabass) begleiten die Lesung mit passenden Musikstücken („Bei mir bistu scheen“, „Summer-time“ u.a.) aus den Lebensstationen Kalékos.

Dienstag, 12. Mai 2026 19.30 Uhr

Lesung, Synagogenverein mit Rotary-Club Bad Kreuznach

### „Rüben, Reben, Reime“

#### Literarischer Spaziergang an Nahe und Glan

Von Meisenheim über Bad Kreuznach bis Bingen



spazieren die Autoren und Schauspieler Rainer Furch und Madeleine Giese in diesem literarischen

„Heimatabend“, im Gepäck Dichter, Schriftsteller und Komponisten: Johann Nikolaus Götz, Friedrich Müller, Ludwig Uhland, Stefan George, Carl Zuckmayer, Karl Marx, Clara und Robert Schumann. Hildegard von Bingen und Franz von Sickingen sind auch dabei – und sogar Uraufführungen sind zu hören.

Sonntag, 31. Mai 2026, 17 Uhr  
Autorenlesung, VBW Meisenheim



### „Pälzer Praline – zum Aussuche unn Genieße“

Norbert Schneider, vielfach preisgekrönter Mundart-Autor aus Rehborn, trägt bekannte, neue und ganz neue Gedichte und Geschichten vor.

Die Veranstaltungen am 25.01.2026  
und 25.03.2026 werden unterstützt  
von der



**Fotos:** Uli Holzhausen; Ullstein-Verlag; Norbert Schneider; Furch-Giese; Uwe Seyl; Astrid Ackermann; Darchinger, Archiv des Liberalismus

Sofern nicht anders angegeben, ist der Eintritt frei. Spenden sind stets willkommen.

Der Veranstaltungsraum ist behindertengerecht erreichbar.

#### Öffnungszeiten Haus der Begegnung:

Von April bis Oktober am 1. Sonntag eines jeden Monats von 15 bis 17 Uhr.

Eine Besichtigung der ehemaligen Synagoge oder eine Führung durch die Ausstellung ist für Einzelpersonen und Gruppen nach vorheriger Absprache jederzeit möglich über:

Andrea Schwahn, Meisenheim, Tel. 06753/5550

#### Ausleihe von Literatur zum Judentum:

Die Ausleihe ist nach Terminabsprache möglich.

Bitte vorher Mail an: [Andrea-Schwahn@t-online.de](mailto:Andrea-Schwahn@t-online.de)

#### Spendenkonto des Träger- und Fördervereins:

Sparkasse Rhein-Nahe Bad Kreuznach, Konto-Nr. 7004757,

IBAN: DE39 5605 0180 0007 0047 57

**Volksbildungswerk (VBW) Meisenheim**, Info-Tel. 06753/2207

# Haus der Begegnung Meisenheim, Saarstraße 3a



## Veranstaltungskalender 1. Halbjahr 2026



Träger- und Förderverein Synagoge Meisenheim e.V.  
Vorsitzender: Felix Fey, Tel. 06753/9169395  
Mail: [fey.felix@googlemail.com](mailto:fey.felix@googlemail.com)

[www.synagoge-meisenheim.de](http://www.synagoge-meisenheim.de)